Ausgabe 03
3. Nov. 2026

TopSpin

Das Tischtennis Magazin des Steirischen Tischtennisverbandes



Louis FEGERL
KSV HiWay MEWO Kapfenberg



VORSCHAU
90. Steirische Meisterschaften der Allgem. Klasse in Voitsberg
14./15.11.



Parkinson Tischtennis WM in Hannover bzw. Shangai



Turnierberichte Deutschlandsberg, Leoben, Großlobming

atte.at
Butterfly
Higra
TischTennisBedarf Pleva
DRUCK WERK 5

Redefine the Shape of Strength.

Entwickelt aus einer völlig neuen Perspektive
mit einer flachen, hochdichten Noppenstruktur.
Das Ergebnis dieser mutigen Innovation – Spin wie nie zuvor.
Höhere Flugbahn, mehr Durchschlagskraft,
die Qualität der Endschläge und die Ballwechselkontrolle wird verbessert.
Schläge verwandeln sich, neue Taktiken entstehen,
der Weg der Verbesserung erweitert sich.
Hier nimmt Stärke eine neue Form an.



Zyre® 03
Neu ab 01.10.2025

High Tension Noppen innen
(Spring Sponge X, Ricosheet)
MADE IN JAPAN
de.butterfly.tt

BUTTERFLY STORE WIEN · Auf der Schmelz 10 · A - 1150 Wien · Tel.: +43 1 9971789 · E-Mail: info@at.butterfly.tt

Aus dem Inhalt

Voschau Wochenende in Kapfenberg

1. Bundesliga mit Louis Fegerl, Martin Storf und David Vorcnik.

4-7





INDIGO/ESV BRUCK
DAMEN BUNDESLIGA OPO/UPO



Vereinsportrait UTTC GROßLOBMING

Zwei Steirer bei der PARKINSON-WM



Herausgeber:
Steirischer Tischtennisverband
p. A. Präsident Martin Köberl,
Reichensteinstraße 49,
8793 Trofaiach.
0650/361 44 88,
martin.koeberl@hotmail.com
Erscheinungsort: Graz

erscheint: Online 10x pro Jahr, zwei Printausgaben.
Redaktion:
Pressereferent Raimund Heigl,
0664/280 40 94,
raimund.heigl@ttc-feldkirchen.at
Layout:
Franz Taucher,
Tel. 0660/160 75 35, sportblick@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis, Impressum 3

Louis Fegerl Nr. 1
im WTTF Youth Ranking
Boys Single 13 4-5

Aus den Bundesligen

KSV HiWay MEWO Kapfenberg - unser Nr. 1 in der 1. Bundesliga 6-7

Damen
USV Indigo Graz 1 Damen 8-9
ESV TT Bruck/Mur Vierte 10
Indigo Graz 2 in der 2. Buli 11

Herren 2. Bundesliga
Die nächsten Aufgaben 12-13

Nachwuchs Berichte
Lisa Gruber und Mariia Lytvyn siegen beim Top-10 in Salzburg 15
Nachwuchsliga Süd und Nord 16
Nachwuchsliga Steiermark 17

Turnierberichte
25. Deutschlandsberger Jubiläumsturnier 18-19

Uli Mayer Gedenkturnier SV Leoben 20-21

5. Großlobminger Viererturnier 22

Die Seite der Schiedsrichter 23

Vereinsportrait
UTTC Großlobming 24-25

Parkinson-Tischtennis
Ofner und Stangl bei WM 26-27

Steirischer Tischtenniskalender 28

Plakat und Vorschau auf die 90. Steirische Meisterschaften in Voitsberg 29-31

Turnierankünder Traboch Doppelturnier 32-33
USI Team-Meisterschaften 34

Die letzte Seite 36

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung des Herausgebers widerspiegeln. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zugesandte Artikel zu überarbeiten, zu kürzen oder zu ergänzen.

Die neue Nummer 1

Zwei Jahre nachdem ihm dies bereits in der U11 gelungen war, schaffte der 13-jährige Wiener Neudorfer in Diensten des Kapfenberger Sportvereins jetzt auch in der U13 den Sprung an die Spitze der Weltrangliste. "Wir sind natürlich sehr sehr stolz, dass ihm das gelungen ist", sagt Trainervater Stefan Fegerl. Ausschlaggebend war der WTT-Youth-Contender im ungarischen Szombathely, bei dem Louis in der U19 ins Halbfinale vorgedrungen ist. "Er hat dabei eine bereits verloren geglaubte Partie nach 1:2-Satzrückstand und 0:7 noch umgedreht. Diese Siege mit enormem Kampfgeist prägen ihn", sagt Papa Fegerl.

Mit den Ergebnissen, aber vor allem der spielerischen Entwicklung ist man in der Familie Fegerl sehr zufrieden. "Er hat wirklich phantastisch gespielt." Die nächsten Highlights stehen bereits bevor: Zum einen die U13-Europameisterschaft in Portugal in der kommenden Woche, bei der Louis in Einzel und Mixed Medaillen anpeilt, zum anderen die U15-WM in der Türkei am Ende des Jahres. Mit 1. Jänner steigt Louis dann in die U15-Kategorie auf. Da ist er auch schon 16., mittelfristig sei ein Aufstieg unter die Top 10 oder Top 8 realistisch. "In der U15 wird es schon deutlich schwieriger, weil alle Chinesen, Japaner oder Koreaner bei den WTT-Turnieren immer am Start sind. Das ist in den jüngeren Altersklassen nicht immer der Fall", berichtet Stefan Fegerl. Wenn jemand auch diese Hürde meistern kann, dann wohl Louis Fegerl.

Am kommenden Wochenende ist er in den beiden Heimspielen des KSV-HiWay MEWO gegen Wels (Samstag, 15 Uhr) und Kuchl (Sonntag, 10 Uhr) auf dem Kapfenberger Schirmitzbühel im Einsatz.
Der Eintritt ist frei!




ITTF
ITTF Youth Ranking
No. 1 Boys13
Sparkhilfe
KAPPENBERG
WIE
Butterfly
EUROPA

Vier SPIELE noch im Grunddurchgang

Zwei Heimspiele bereits am 7./8. November und zwei Auswärtsspiele zwei Wochen später warten noch im Grunddurchgang auf die Kapfenberger Mannschaft in der 1. Bundesliga. Spitzenreiter Felbermayr Wels/2 führt die Tabelle an, in der Einzelrangliste sind alle drei Spieler ungeschlagen in Front. Petr Hodina führt mit 7:0, gefolgt von Thomas Ziller und Gabor Böhm.

Zuletzt gab es in Oberwart eine 4:1-Auswärtsniederlage ohne Spitzenspieler **Manfred Storf**, der von **Michael Galitschitsch** ersetzt wurde. Der Ex-Kapfenberger **Tobias Hold** brillierte mit zwei Einzelsiegen.
Bemerkenswert die Leistung von **David VORCNIK**, der gegen Tilen Cvetko den Ehrenpunkt in Oberwart erkämpfte.



Letztes Ergebnis (24.10.2026)

UTTC Oberwart - KSV HiWay MEWO Kapfenberg

4 : 1

Tobias Hold - Michael Galitschitsch	3 : 0
Andre Pierre Kases - Louis Fegerl	3 : 0
Tilen Cvetko - David Vorcnik	2 : 3
Doppel Cvetko/Kases - Vorcnik/Fegerl	3 : 1
Tobias Hold - Louis Fegerl	3 : 0

TABELLE 1. Bundesliga unteres Play-off

Rg	Mannschaft	Sp	S-U-N	Sp-V	Sz-V	P
1	Felbermayr Wels 2	6	6-0-0	24:3	73:24	18
2	UTTC Oberwart	5	3-2-0	18:9	67:34	13
3	KSV Kapfenberg	5	3-1-1	16:8	54:37	12
4	Mauthausen	5	2-2-1	15:11	54:44	11
5	SK/Flötzersteig	5	2-1-2	13:13	53:47	10
6	TTC Kuchl 1	4	1-3-0	13:9	51:41	9
7	UTTC Salzburg 2	6	0-3-3	12:21	48:76	9
8	RW Theresienfeld	4	1-2-1	10:11	41:39	8
9	TS Innsbruck	6	0-0-6	1:24	14:72	6
10	Guntramsdorf	4	0-0-4	3:16	11:52	4



Sa 7. 11. 2026 - 15:00 KSV HiWay MEWO Kapfenberg - Felbermayr Wels 2

Turnsaal HS Dr. Körner, Schirmitzbühel

So 8. 11. 2026 - 10:00 KSV HiWay MEWO Kapfenberg - UTTC Mauthausen 1



Die wichtigen Spiele kommen erst

FOTOLINK + QR CODE (Handy)

Auf den letzten Platz abgerutscht sind die Indigo-Damen in der 1. Bundesliga. Nach Niederlagen gegen Tulln und Tabellenführer UTTC Stockerau zuhause in Graz erhöht sich der Druck auf das junge Team, welches von der erfahrenen Anna Fenveszy geführt wird.



Elina Fuchs (aus Oberpullendorf, B), Mariia Lytvyn und Anna Zsofia Fenyvesi aus Novi Sad in Serbien - unser Top Damenteam des StTTV.



Mariia Lytvyn hatte Matchball im vierten Satz gegen Anastasiia Dymytrenko (Tulln), verlor den „Decider“ mit 3-6.

Die letzten Ergebnisse

Sa 24.10.26// Runde 4

USV Indigo Graz - Gartenstadt Tulln 0 : 4
Lytvyn-Dymytrenko 2-3, Fenyvesi-Kim 0-3, Fuchs- Ji 1-3, Doppel Lytvyn/Fuchs - Kim/Ji 0-3.

So 25.10.26//Runde 5

USV Indigo Graz - Panaceo Stockerau 2 : 4
Fenyvesi - Mischek-Colucci 3-1, Fuchs-Liu 0-3, Lytvyn - Galitschitsch 3-0, Doppel Fenyvesy/Lytvyn - Liu/Galitschitsch 2-3, Fenyvesi-Liu 0-3, Fuchs-Mischek-Colucci 2-3



Elina Fuchs und Mariia Lytvyn im Sportpark Graz.
Sie spielten gut mit, gegen die beiden Koreanerinnen war kein Kraut gewachsen. Das Spiel ging mit 3-0 an Tulln.



Tulln setzt wie viele andere Vereine in der Liga nur Ausländerinnen ein. Was bringt das dem Österreichischen Tischtennis, fragen wir uns. Im Bild Eunchae Ji und Hana Kim aus Korea.



Elina Fuchs und Mariia Lytvyn im Doppel. Abklatschen nach Punktgewinn - ein wichtiges Zeichen, auch um den Teamgeist zu beschwören.



Elina Fuchs ist Sekundärvertragsspielerin in Graz. Die 17-jährige Burgenländerin kommt vom TTC Oberpullendorf und spielt im Jugend-Nationalteam an der Seite von Mariia Lytvyn. Beim Youth Contender in Szombathely kam sie bis ins Viertelfinale.

TABELLE 1. Bundesliga Damen unteres Play-off

Rg	Mannschaft	Sp	S-U-N	Sp-V	Sz-V	P
1	Union Stockerau	5	5-0-0	20:6	62:36	15
2	Froschberg-Linz	5	4-0-1	18:7	63:30	13
3	Gartenstadt Tulln	5	2-0-3	11:13	48:54	9
4	Olympic Wien	5	1-2-2	12:16	54:44	9
5	LZ Froschberg	4	2-0-2	9:12	33:43	8
6	UTTC Salzburg	3	1-1-1	7:9	28:34	6
7	SU Spk. Kufstein	5	0-1-4	11:19	46:69	6
8	USV Indigo Graz	4	1-0-3	8:14	34:45	6

Die nächsten Spieltermine

7./8. Nov auswärts

7.11.2026 15 Uhr LZ Linz-Froschberg - USV Indigo Graz
8.11.2026 10 Uhr LINZ AG Froschberg - USV Indigo Graz

21. NOVEMBER 2026 - 16 Uhr

HEIMSPIEL

in der Unionhalle Gaußg. 3

USV INDIGO GRAZ -
UTTC Sparkasse SALZBURG



Mit Frau Dr. Anna Zsofia Fenyvesi spielt eine erfahrene Serbin aus Novi Sad im Team von Indigo Graz. Martin Jandl ist es gelungen, die ehemalige Spitzenspielerin zu verpflichten, um in dieser Liga halbwegs mithalten zu können.



Anastasiia Dymytrenko ist ukrainische Teamspielerin von TTV Gartenstadt Tulln. Sie nahm auch an der EM in Laibach teil. Derzeit rangiert die bald 24-Jährige in der BL-Rangliste auf Platz 6.



Brucker Damen auf Platz 4

Nach fünf Runden stehen die Brucker Damen in der 1. Bundesliga auf Platz 4 in der Tabelle der unteren Play-Off. Drei Siege und zwei Niederlagen - das ist die bisherige Bilanz in der Meisterschaft. Gaja Mavri überzeugte mit einer 8:2-Performance im Einzel, Julia Fuchs spielte 6:4 und Dorotheea Alexandru 4:6.

Text: Franz Taucher | Fotos: ESV TT Bruck/Mur

Unteres Play Off

Der Saisonstart erfolgte am 19. September in Bodensdorf. Im ersten Spiel gegen die Einsermannschaft von Bodensdorf gab es eine klare 0:6-Niederlage. Am ehesten dran an einem Punkt war Gaja Mavri, die mit 3:2 gegen Ivana Grgic im zweiten Spiel das Nachsehen hatte. Zuvor gab es im Spiel gegen Bodendorf II ein ebenso klares 6:0 für die Brucker Mannschaft. Julia, Maja und Dorotheea durften sich über je zwei Einzelerfolge freuen.

Der 2. Durchgang in Moosburg brachte zwei Siege und eine Niederlage. In Runde 4 wurde Sandl/1 mit 5:1 geschlagen. Im zweiten Samstagspiel gegen Langenzersdorf ging mit 3:4 verloren. Zwei Siege von Gaja, ein Sieg von Julia war zuwenig, das Doppel ging auch an die Niederösterreicherinnen. Dorotheea fand gar nicht zu ihrem Spiel und auch in der folgenden 6.Runde gab es für sie zwei knappe Niederlagen. Dafür sprangen Gaja und Julia ein - je zwei Siege im Spiel gegen St. Veit aus NÖ.

Drei Heimspiele

Unteres Play Off
1. Bundesliga Damen

Samstag 21.11.2026
13:00 Uhr
ESV TT Bruck/Mur - SU Spk. Kufstein 2
16:00 Uhr
ESV TT Bruck/Mur - TTC Kirchbichl 2

Sonntag 22.11.26
9:00 Uhr
ESV TT Bruck/Mur - TTC Kirchbichl 1

HAUPTSCHULE
Dr. Theodor Körner
Lannergasse 1, 8605 Kapfenberg



Gaja Mavri, ESV TT Bruck/Mur



USV INDIGO GRAZ - die zweite Mannschaft auch auf Platz 4

SSC Moosburg und TTV Bindermichl ungeschlagen in Führung vor der 2. Mannschaft von LINZ AG Froschberg. Mit drei Siegen und zwei Niederlagen liegt die jüngste Mannschaft der Liga auf Platz 4. Wir sind besonders stolz, das mit Ema Somodi aus Kapfenberg, Lara-Sophie Hermann aus Ligist und Alina Winter aus Sankt Lambrecht drei junge Steirerinnen dieses Team bilden. „Wir setzen weiterhin auf unsere Talente!“, meint Indigo-Boss Martin Jandl.

GRAZ

Bisherige Ergebnisse

1. Runde spielfrei.

2. Runde
USV Indigo Graz 2 - TTK Eden 1 2 : 4
Somodi, Hermann je 1/1, Winter 0/2

3. Runde
USV Indigo Graz 2 - Kontakt Wien 1 3 : 4

4. Runde
USV Indigo Graz 2 - Oberpullendorf 1 4 : 3
Winter 1/1, Hermann 0/2, Somodi 2/0, Doppel Hermann/Somodi 1 (3-0).

5. Runde
USV Indigo Graz 2 - Wiener Neudorf/2 6 : 0

6. Runde
USV Indigo Graz 2 - RW Theresienfeld 1 5 : 1
Alina Winter 1/1, Lara-Sophie Hermann 2/0, Ema Somodi 2/0

TABELLENSTAND 1. Nov. 2026

1.	SSC Moosburg	6/0/0	34:3	18 P.
2.	TTV Bindermichl	6/0/0	32:4	18 P.
3.	Linz AG Froschberg 2	5/0/1	25:11	16 P.
4.	**USV Indigo Graz 2**	**4/0/2**	**24:15**	**15 P.**
5.	TTC Kirchbichl 3	4/0/1	25:6	14 P.
6.	Spg. St. Veit/Zistersdorf	4/0/1	22:10	14 P.
7.	SG Landskron/Velden	4/0/2	23:13	14 P.
8.	TTK Eden Wien	3/0/4	17:26	14 P.
9.	SG Altenmarkt/Guntram	4/0/1	22:9	13 P.
10.	Kontakt Wien 1	3/0/4	15:28	13 P.
11.	Bachmanning 1	2/0/4	16:22	11 P.
12.	UTTC Mauthausen 1	2/0/4	15:22	10 P.
13.	TTC Oberpullendorf 1	1/0/5	14:24	10 P.
14.	ASVÖ TTC Olympic Wien 2	0/0/7	8:35	7 P.
15.	TTV Wiener Neudorf 2	0/0/6	3:33	6 P.
16.	RW Theresienfeld	0/0/6	1:35	6 P.




Tobias Siwetz und Tobias Scherer, TTC Feldkirchen

Kapfenberg 2 und Feldkirchen mit gutem Start, Indigo im Mittelfeld, Gratwein in Problemen

Die ersten fünf Runden sind in der 2. Herren-Bundesliga gespielt und für zwei steirische Vereine ist die Saison gut angelaufen: Kapfenberg und Feldkirchen mischen vorne mit.

KSV HiWay MEWO Kapfenberg 2
Nach dem Aufrücken von Louis Fegerl in die erste Mannschaft war man bei Kapfenberg mit etwas Bauchweh in die Saison gestartet. Zu Unrecht, denn die ersten Runden verliefen sehr erfreulich. Mit drei Siegen und einem Unentschieden hat man sich gleich wieder ganz oben festgesetzt. Entscheidend dafür war, dass neben dem konstant starken Patrick Peitler (11:3) auch Andreas Weißenbacher (7:4) und Sebastian Haberl (8:7) auf der Nachwuchsposition positive Spielverhältnisse abgeliefert haben. Für die Böhlerstädter bleibt zu hoffen, dass dieser Trend anhält.

TTC Feldkirchen
Der TTC Feldkirchen begab sich zu Saisonbeginn „auf Tournee“, sämtliche der ersten fünf Partien mussten auswärts angetreten werden. „Es ist schon zum zweiten Mal in Folge, dass wir im Grunddurchgang nur sechs Heimspiele, dafür aber neun Auswärtsspiele haben. Daher habe ich mich bei der Bundesliga auch beschwert“, sagt Feldkirchen-Obmann Raimund Heigl. „Walter Windischbauer hat mich daraufhin angerufen und mir versichert, dass es zumindest nächstes Jahr nicht wieder vorkommen soll.“ Nichtsdestotrotz starteten die Mannen aus dem Grazer Süden gut in die Saison.


Damir Sarsenbay (Kasachstan) - USV Indigo Graz


Lukas Mauser (TTC Gratwein-Straßengel)


Tobias Scherer (TTC Feldkirchen)



Simon Grünsteidl (TTC Gratwein)



Patrick Peitler (KSV II)



Daniel Gschanes (USV Indigo Graz)

Am ersten Wochenende gab es ein 5:5 gegen Wiener Neudorf II und einen wichtigen 6:3-Sieg gegen St. Veit. Danach folgte das 5:5 im Derby gegen Indigo in der Unionhalle, wo die Feldkirchner im Publikum deutlich in der Mehrheit waren. Der Ballwechsel von Tobias Scherer und Daniel Gschanes, bei dem der Ball mindestens 50 Mal über das Netz flog, ging auf der Facebookseite des steirischen Verbandes viral: Er erzielte mehr als 10.000 Zugriffe. Am zweiten Auswärts-Wochenende folgte ein 6:3-Sieg im kärntnerischen Feldkirchen gegen St. Urban, dem eine 3:6-Niederlage in Ebensee folgte. „Dieses Wochenende war extrem wichtig für uns, weil wir die Jungen einmal machen lassen haben. Mit den beiden 16-jährigen Béla Csomor und Valentin Huber und dem 26-jährigen Tobias Siwetz hatten wir ein Team mit unter 20 Jahren Durchschnittsalter. Und sie haben gezeigt, dass man sie wo hinschicken kann“, scherzte Kapitän Tobias Scherer. Am kommenden Wochenende folgen endlich die ersten Heimspiele gegen Salzburg III und Kufstein.

USV Indigo Graz

Indigo startete mit einem 0:6 gegen St. Veit denkbar schlecht in die Saison, ließ aber tags darauf einen 6:3-Sieg über Wiener Neudorf folgen. Nach dem Unentschieden im Derby gegen Feldkirchen folgten mit der Niederlage in Ebensee und dem Sieg bei St. Urban erwartbare Resultate. Daniel Gschanes (8:6) und Felix Waibel (6:5) sind sehr gut in die Liga gestartet, während Damir Sarsenbay (3:5) seine Trainingsleistungen noch nicht ganz in die Meisterschaft gebracht hat. „Ich denke, mit dem Abstiegskampf werden wir nichts zu tun haben, vielleicht geht sich ja sogar das obere Play-off aus“, sagt Indigo-Obmann Martin Jandl. Mit dem Achten Wiener Neudorf ist man aktuell punktegleich.

TTC Gratwein-Straßengel

Aktuell am Tabellenende mit erst einem erzielten Punkt liegt der TTC Gratwein. Nach dem Abgang von Topspieler Simon Zündel zu Guntramsdorf war dies aber zu erwarten. „Ich habe den Jungs gesagt, sie können ohne Druck spielen. Wenn wir absteigen, dann ist es halt so“, gibt sich Obmann Heimo Dirnberger pragmatisch. Simon Grünsteidl (5:10) und Nachwuchsspieler William Juckes (4:10) konnten einige Teilerfolge erzielen, gemeinsam mit den alternativ auf Position 3 eingesetzten Lukas Mauser, Johannes Dirnberger und Julian Primisser reichte es bisher aber nur zu einem Punkt gegen Kirchbichl.



Team USV Indigo Graz (gg Feldkirchen)



Tobias Siwetz (TTC Feldkirchen)



Tobias und Sunita Scherer

Tobias Scherer (TTC Feldkirchen) voll fertig am Boden.Geschätzte 50-70 Ballkontakte, die letzten davon von seiner Gattin Sunita gefilmt und zum Nachschauen auf Facebook gepostet.

LINK zum Video

Tabelle - 2. Bundesliga Herren

Rg	Mannschaft	S-U-N	Sp-V	P
1	Muki EBENSEE	5-0-0	30:15	15
2	TS Innsbruck 2	4-0-1	27:14	13
3	SpG. St. Veit NÖ	4-0-1	27:14	13
4	KSV-HiWay 2	3-1-1	27:18	12
5	NF Stadlau 1	3-0-2	24:18	11
6	SPG Alt-Erlaa	3-0-2	25:21	11
7	TTC Feldkirchen	2-2-1	25:22	11
8	TTV Wr. Neudorf 2	2-1-2	24:22	10
9	UTTC Gänserndorf	2-1-2	24:23	10
10	USV Indigo Graz	2-1-2	18:22	10
11	SV EBE St. Urban	1-1-3	20:25	8
12	NF Stadlau 2	1-1-3	17:27	8
13	SU Kufstein 2	1-1-3	15:26	8
14	TTC Kirchbichl 1	0-2-3	18:28	7
15	UTTC Salzburg 3	0-2-3	18:28	7
16	TTC Gratwein	0-1-4	13:29	6

atte.at

SCAN ME

www.atte.at
shop@atte.at
0664/2814423
Mariatrosterstraße 172 G, 8044 Graz
Mo 9:00-14:00, Di 9:00-11:30
Mi 14:00-16:00, Do 9:-11:30
weitere Termine nach Vereinbarung

STIGASPORTS

STIGA®



HELIX PLATINUM

NEXT-GENERATION OFFENSIVE RUBBER

U13 und U19 TOP TEN

Steirermädls erobern Salzburg





Salzburg war für die steirischen Tischtennis-Mädchen am Wochenende 17./18. Oktober eine Reise wert. In der Mozartstadt standen die österreichischen Top-10-Turniere der Altersklassen U13 und U19 auf dem Programm. Beide Mädchenbewerbe gingen in die grüne Mark: Den U19-Sieg sicherte sich Mariia Lytvyn (Indigo Graz), in der U13 war Lisa Gruber (Sportunion motus Graz) eine Klasse für sich. Alina Winter (Indigo) komplettierte als Dritte den steirischen Erfolg.

Nur einen einzigen Satz hat Mariia Lytvyn in ihren neun Auftritten in Salzburg abgegeben. „Das war eine sehr beeindruckende Vorstellung. Sie hat mit ihrem schnellen Spiel am Tisch alle enorm unter Druck gesetzt und sich auch viel besser bewegt als alle anderen“, freute sich Trainer Christoph Simoner. Zweite wurde ihre Bundesliga-Teamkollegin Elina Fuchs vor Vanessa Tang.

Neun Spiele, neun Siege, 27:4 Sätze – so lautete die sachliche Bilanz bei Lisa Gruber. Doch für Trainer Attila Balaz war etwas anderes viel mehr wert: „Sie hat aufgehört, Vorsprünge nur zu verwalten und stattdessen mutig das eigene Spiel in die Hand genommen. Dadurch ist sie im entscheidenden Moment über sich hinausgewachsen.“

Der Hintergrund: Fünf Tage zuvor hatte sie ein Turnier der European Youth Series in Pilsen bestritten und dabei zwar mehr als die Hälfte aller gespielten Punkte gewonnen, aber auch acht von 13 Satzverlängerungen verloren.

„Sobald es eng wurde, wollte sie den Vorsprung nur noch verwalten. Die gemeinsame Marschroute für das Top U13 lautete daher ganz klar: Mutig bleiben, selbst angreifen und Vorsprünge aktiv ausbauen“, erzählt der Motus-Trainer. Vor allem der 3:0-Sieg im letzten Spiel gegen die bis dahin ebenfalls ungeschlagene, und deutlich höher eingeschätzte Mia Wu war außergewöhnlich. „Das war das bisher beste Spiel meiner Karriere! Diesen Sieg habe ich nicht erwartet“, sagte die Grazerin selbst.

Eine sensationelle Leistung bot auch die erst elfjährige Alina Winter. Sie hat erst vor etwas mehr als einem Jahr mit Tischtennis begonnen und vor genau einem Jahr ihren ersten Wettkampf bestritten. In diesem Feld jetzt schon auf Platz drei zu kommen, ist außergewöhnlich. „Alina trainiert täglich, in den Ferien hat sie meistens sogar zwei Mal am Tag trainiert. Und sie will immer mehr“, berichtet Christoph Simoner.

„Sie hat in Salzburg das absolute Maximum herausgeholt und kann megazufrieden sein“, ergänzt er. „Ich hätte nicht damit gerechnet, den dritten Platz zu schaffen und bin sehr zufrieden mit mir. Mein kurzfristiges Ziel ist es, in der nächsten Runde der 2. Bundesliga an diese Leistung anzuknüpfen“, sagte Alina Winter selbst.

Bei den Burschen war kein Steirer am Start, der Feldkirchner Bundesliga-Sekundärspieler (im Nachwuchs für den Wiener Verband aktiv) Béla Csomor belegte den sechsten Platz. Der Sieg ging an Petr Hodina vor Patrick Skerbinz.



Fotos: ÖTTV

Ergebnisse
TOP-TEN U13/U19

Salzburg, 17./18. Okt. 2026

U13 w

1.	**Lisa Gruber**	**SU motus Graz**
2.	Mia Wu	OÖ
3.	**Alina Winter**	**Indigo Graz**
4.	Miriam Kranzer	OÖ
5.	Lena Scharf	NÖ
6.	Helene Winkelhofer	W
7.	Hannah Braun	S
8.	Zsofia Licsak	OÖ
9.	Ida Pichler	S
10.	Carolina Pichler	S

U19 w

1.	**Mariia Lytvyn**	**Indigo Graz**
2.	Elina Fuchs	B
3.	Vanessa Tang	W
4.	Julia Dür	S
5.	Teodora Sudzum	OÖ
6.	Pia Geineder	W
7.	Clara Kurzthaler	T
8.	Sophie Schlechter	T
9.	Lara Mehadzic	T
10.	Lena Chen	W

Enge Duelle im Süden, ein Boykott im Norden

Raphael Zechmann (Post SV Graz) gewann die Topgruppe bei der ersten Nachwuchsliga Süd in Feldkirchen.



NL Süd in Feldkirchen

In der Gruppe 2 konnte sich Malik Asker, der im Sommer von Gratkorn zum großen Nachbarn Gratwein gewechselt war, vor seinem Neo-Teamkollegen Samuel Bohn durchsetzen. Für eine Schrecksekunde sorgte Paul Goldgruber (Feldkirchen), der sich im Match gegen Asker eine Verletzung am Finger zuzog und einige Minuten behandelt werden musste. Die zunächst starke Schwellung ging dann aber rasch zurück und Pauli kämpfte weiter und setzte sich schließlich sogar in einem weiteren Dreierradl gegen Jonathan Fuchs und Maximilian Winterheller durch und wurde noch Gruppendritter. In der Gruppe 3 war mit dem enorm formstarken Philip Jehle ein weiterer Motus-Spieler voran. Ben Fratnik, der als einziger Gratkorner am Samstag spielte (die weiteren entschieden sich für ein Antreten am Sonntag im Norden in Großlobming) sowie Daniel Kürzl komplettierten das Podest.
In den Vormittagsgruppen setzten sich Tigran Atabeyan und Anton Freiberger-Rath (beide Fürstenfeld) sowie Laurenz Ploderer (UTTV Graz) durch. Letzterer gewann alle fünf Partien mit 3:0 und sorgte so für den Gegenentwurf zu den vielen knappen Gruppe.

„Die großen Nachwuchsvereine wie Gratwein, Fürstenfeld, St. Stefan, Motus und Feldkirchen stellten das Gros der Spieler auf dem Podest. Doch auch kleinere wie Gratkorn, Feldbach oder UTTV konnten sich gut in Szene setzen und zeigten, dass es sich lohnt, auf Nachwuchsarbeit zu setzen. Insgesamt waren vor allem die Kaderspieler, die im Sommer am Trainingslager teilgenommen haben, stark verbessert. Das gibt Hoffnung, dass sich die Steiermark auch österreichweit wieder gut präsentieren kann“, sagt Turnierleiter und StTTV-Nachwuchsausschuss-Mitglied Raimund Heigl.

Gemeinsam mit Nachwuchsreferent Thomas Wildling und den Veranstaltern wird bereits jetzt daran gebastelt, dass im Frühjahr wieder alle Durchgänge in den großen Hallen mit bis zu 16 Tischen ausgetragen werden können.

NL Nord in Großlobming

Oliver Kletzenbauer vom ESV Bruck blieb ungeschlagen.



Am Sonntag folgte die NL Nord in Großlobming. Die maximale Teilnehmerzahl war nach Nennschluss perfekt erreicht und die Gruppeneinteilung wurde gemacht und ausgeschickt. Nachdem es bei der 1. NL Steiermark Kritik an der jahrelang üblichen Gruppeneinteilung mit Anpassungen der RC-Punkte nach Rücksprache mit den jeweiligen Vereinstrainern gegeben hat, hat sich der Verband dazu entschlossen, auf die vom ÖTTV übliche Vorgangsweise (keine Änderung von RC-Punkten bei SIC über 90) zurückzugreifen. Daraufhin hat sich der Verantwortliche von Gratkorn dazu entschlossen, alle vier genannten Spieler, nachdem alle Vorbereitungsarbeiten im Turnierprogramm umgesetzt und ausgedruckt waren, zurückzuziehen. Sonntagfrüh ist dann noch ein Spieler krankheitsbedingt ausgefallen. "Ich musste dann vor Ort alle Gruppen neu einteilen und ins Turnierprogramm übernehmen. Trotzdem konnten wir das Turnier pünktlich starten und es war großartige Stimmung in der Halle. Es wurde gekämpft, geklatscht und angefeuert", berichtet StTTV-Nachwuchsreferent Thomas Wildling. Es gab viele enge Partien und einige Gruppen, wo zwei oder drei Teilnehmer gleich viele Siege hatten und dann die direkte Begegnung oder das Satzverhältnis den Entscheid über die Platzierung gegeben hat. Unser Dank gilt dem Team aus Großlobming, die wie immer perfekte Bedingungen für die Nachwuchstalente geschaffen haben. Die Gruppensieger im Norden waren Oliver Kletzenbauer (Bruck), Samuel Kolland (Leoben), Sebastian Stocker-Reicher (Leoben), Milica Smiljanovic (Großlobming) und Marco Plank (Frohnleiten). Herzliche Gratulation allen Siegern und Platzierten!

Nachwuchsliga Steiermark in Kapfenberg

Nicolas Bschaiden setzt sich in der Nachwuchsliga Steiermark durch

Der Hartberger Nicolas Bschaiden konnte den Angriff der starken Mädchen **Alina Winter** und **Sandra Polzhofer** beim ersten Durchgang der Nachwuchsliga Steiermark in Kapfenberg gerade noch abwehren.

Der erste steiermarkweite Durchgang der Nachwuchsliga fand Ende September in Kapfenberg statt. Nachwuchsreferent Thomas Wildling hatte die Raster vorbereitet, Vizepräsident Wolfgang Heimrath die Hallen und Emilio Wildling kümmerte sich um die Turnierleitung. Urspürnglich hatten 70 Spieler für die 60 Plätze genannt, nach zahlreichen Rückzügen und kurzfristigen Ausfällen waren dann 57 Spielerinnen und Spieler mit dabei.



In der Topgruppe 1 setzte sich der Hartberger Nicolas Bschaiden durch. Er wehrte den Angriff der starken Mädchen Alina Winter (Indigo Graz) und Sandra Polzhofer (ESV Bruck) gerade noch ab. Der Aufstieg Winters ist bemerkenswert, sie startete erst vor einem Jahr ihre Laufbahn und steigerte sich in der noch jungen Saison schon von 500 auf über 900 RC-Punkte. Kein Wunder, im Sommer trainierte sie täglich, meist sogar zwei Mal am Tag mit den Trainern Christoph Simoner und Damir Sarsenbai. Doch auch Bschaiden entwickelte sich in seiner Berufschulzeit in Voitsberg sehr gut. Seine Rückhand ist mittlerweile fast waffenscheinpflichtig.



In der Gruppe 2 war der Weizer Max Wiederhofer der Sieger vor Felix Schuster (Fürstenfeld) und Ben Fratnik (Gratkorn). In der Gruppe 3 feierte Fürstenfeld durch Jonas Schweigler und Julian Schöllauf einen Doppelsieg, Dritter wurde Jorden Eichhöbl (Leoben). Die Gruppe 4 sah den Feldkirchner Daniel Kürzl ganz vorne. Auch er startete erst im Herbst 2025 mit Vereinstischtennis, "nebenbei" ist der passionierte Racketlonspieler auch österreichischer U13-Meister im Squash!

Marcel Pichler (Bruck), Samuel Kolland (Leoben), Matthias Reisenhofer (Weiz), Julius Gande (Gratkorn), Niklas Pirker (Leoben) und Yushen Chen (Indigo) holten sich die Siege in den unteren Gruppen. Nachwuchsreferent Thomas Wildling nahm in seiner Erklärung an Funktionäre und Eltern noch einmal auf die Kritik zu unfairen Einstufungen mancher Spieler Stellung. "Es ist eine schwierige Aufgabe, die Gruppeneinteilung homogen zu gestalten. Sehr viele Spieler haben erst ein, zwei, drei oder noch gar kein Turnier gespielt und damit gleicht die Einteilung mehr einem Lotteriespiel. Spielstärkeneinstufungen von den Vereinstrainern oder vom Nachwuchsausschuss sollen dem ein bisschen entgegenwirken, auch wenn es nicht immer von allen goutiert oder verstanden wird. Zum Verständnis: Je mehr RC-Wertungen ein Spieler, eine Spielerin in der jüngeren Vergangenheit hat, umso niedriger ist der zweite Wert bei den RC-Punkten (z. B. 500 +/-60 bedeutet: mit hoher Wahrscheinlichkeit hat dieser Spieler zwischen 440 und 560 Punkten). Ebenso versuchen wir maximal zwei Teilnehmer eines Vereines in die Gruppen zu geben, was bei kleineren Turnieren mit vielen Spielern eines Vereines auch nicht immer garantiert werden kann, bei dieser NL Steiermark aber geklappt hat." Je mehr Turniere und Ergebnisse die Nachwuchsspieler aufweisen, umso exakter stimmt ihr Punktewert und alle können dann in den für sie "richtigen" Gruppen spielen.

Steirer Results

1. WIN-TURNIER
KIRCHBICHL/KUFSTEIN
10./11. Okt 2026

Gruppe 1 weiblich

1.	Sophia Pichler	9:0	S
3.	Dorotheea Alexandru	7:2	Bruck
7.	Ema Somodi	3:6	Indigo
8.	Sandra Polzhofer	2:7	Bruck

Gruppe 2

1.	Nila Khazaei	9:0	W
8.	Alina Winter	3:6	Indigo

Gruppe 5 Vorrunde B

6. Jana Brunner 1:5 Bruck

Finalrunde (Platzierungsspiele)

10. Platz Jana Brunner 4:1 Bruck

Gruppe 1 männlich

1.	Patrick Skerbinz	OÖ	
8.	**Valentin Huber**	**3:6**	**FKI**

Gruppe 2 m

6.	Philipp Haas	4:5	Indigo

Gruppe 3 m

5.	Nikita Ruzin	6:3	KSV

Gruppe 10 m

5.	Luca Kogler	6:3	GRS

Gruppe 11 m

2.	Michael Siebenhofer	8:1	FKI

Gruppe 12 m

7.	Samuel Bohn	4:5	GRS

Gruppe 13 m

4.	Asker Malik	6:3	GRS



Philipp Haas (Indigo)

10. Turniersieg für Patrick Peitler in Deutschlandsberg

King Patrick, der Zehnte





Ein Küßchen für den Sieger.





Siegerehrungen am Samstag: Einzel B bis 1650 RC links, bis 1.000 RC rechts



Siegerehrung Sonntag im Doppelbewerb offen

FOTOSTREAM
vom Turnier in Dlbg.



Die Feldkirchner Abordnung hat wieder abgeräumt. (v.l. Wolf, Scherer, Huber, Siwetz).



Der erst 14-jährige Nevio Strauss zeigte großes Tischtennis in Deutschlandsberg.

So schnell ändern sich Traditionen

Herrschte vor wenigen Jahren noch Skepsis, ob sich das alljährliche Tischtennisturnier im Bundesschulzentrum Deutschlandsberg auch mit „neuem“ September- statt Jänner-Termin ungebrochen großer Beliebtheit erfreuen sollte, steht heute klar fest.

Bericht von Michael Rothschädl SK Deutschlandsberg

Ob im Winter oder im Spätsommer – ruft der SK TT Deutschlandsberg zum Saisonvorbereitungsturnier, dann folgt nicht nur die steirische Tischtennisgemeinde, sondern auch viele Freunde aus den umliegenden Bundesländern dazu.

Auch die nunmehr 25. Ausgabe des Traditionsturniers war da keine Ausnahme. Mit knapp 140 Nennungen schrammte das Team rund um das Vorstandstrio Horst Brauchart, Franz Mandl und Hannes Krasser nur knapp an einem Allzeitrekord vorbei.

„Sowohl, was die Anzahl als auch die Qualität der Teilnehmenden betrifft, war das Turnier heuer ein absolutes Ausnahme-Event“, betont Obmann Horst Brauchart.

Neues „Preisgeld“ – „Alter“ Sieger

Nicht unbeteiligt am in sämtlichen Bewerben namhaft besetzten Teilnehmerfeld war der Mut zu Neuem, der den Deutschlandsberger Tischtennisverein seit jeher auszeichnet.

Erstmals gab es dieses Jahr in allen Bewerben Preisgeld zu gewinnen, 1.150 Euro wurden in Summe ausgelobt. „Uns war es ein Anliegen, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Chance auf einen Geldpreis zu bieten – nicht nur den Spitzenspielerinnen und -spielern im A-Bewerb“, unterstreicht Brauchart.

Durchgesetzt hat sich im Top-Bewerb mittlerweile zum zehnten Mal der Leutschacher **Patrick Peitler (KSV),** der sich in einem hochklassigen Endspiel mit 3:0 gegen **Tobias Scherer** aus Feldkirchen durchsetzen konnte. Aus Deutschlandsberger Sicht durfte mit dem zweiten Platz von Neuzugang **Robert Kienreich** ein Podestplatz im B-Doppel (mit Philipp Haas, USV Indigo Graz) bejubelt werden.







Foto rechts oben: Jungopa Horst Brauchart mit Schwiegertochter und Enkerl
Foto links unten: Simon Zündel (Ex-Gratwein, jetzt für Guntramsdorf in der 1. Bundesliaa, re unten: Feldkirchen's Topspieler Tobias Scherer - das Teilnehmerfeld im offenen Bewerb am Sonntag brachte Spitzen-Tischtennis nach Dlbg.

Ergebnisse Samstag - 1. Tag

EINZEL B (bis 1.650 RC-Punkte)

1.	Nevio Strauss	(Gurnitz)
2.	Alexander Siebenhofer	(SSCM)
3.	David Eberhart	(Union Ligist)
3.	Fritz Grud	(Villach)

DOPPEL B

1. Nevio Strauss/A. Siebenhofer
2. Robert Kienreich/ Philipp Haas
3. K. Kankanyan/Hans Puhr (UTTV)
3. R. Mühlberger/David Eberhart (Lig)

Einzel D (bis 1.000 RC)

1. Werner Höfler (ohne Verein)
2. Alexander Schaar (ohne Verein)
3. Andreas Schwammerlin (ATSE)
3. Christoph Fister (DSG Ferlach)

DOPPEL D

1. Peter Kremling/Klaus Segl (STEF)
2. Gerhard Huber/Michael Ullrich (PET)
3. Werner Höfler/Robert Kerschbaum
3. Walter Lackner/Camillo Ledinsky

Ergebnisse Sonntag - 2. Tag

EINZEL A (offen)

1.	Patrick Peitler	Kapfenberg
2.	Tobias Scherer	Feldkirchen
3.	Simon Grünsteidl	Gratwein
3.	Andreas Weissenbacher	Kapfenberg

DOPPEL A

1.	Tobias Scherer/Tobias Siwetz	FKI
2.	A. Weissenbacher/Sebastian Haberl	
3.	Nevio Strauss/J. Siebenhofer	KTTV
3.	Patrick Peitler/Martin Köberl	KSV/Bruck

Einzel C (bis 1.350 RC)

1. Bertrand Fonteyn (ohne Verein)
2. Günter Reiter (ATSE Graz)
3. Sandro Ronacher (DSG Ferlach)
3. Andreas Steinwender (UWK Graz)

DOPPEL C

1. Christoph Fister/Sandro Ronacher
2. Florian Schweighofer/ Günter Reiter
3. Patrick Felber/Klaus Leirer (Oberwart)
3. Iwan Ocepek/Bertrand Fonteyn (UWK)



Zum Jubiläum gab es nicht Preisgeld in allen Bewerben. Treue verbindet - Gastgeschenke für Gerhard Krasser, für den TTC Feldkirchen und die Tischtennisfreunde St. Stefan/Stainz.



Ulrike Mayer Gedenkturnier

Martin Köberl vor Simon Grünsteidl in Leoben

Im offenen Bewerb holte sich Hausherr Martin Köberl den Turniersieg - er bezwang Simon Grünsteidl (Gratwein) im Finale am zweiten Turniertag mit 3:1. Der für ESV TT Bruck/Mur spielende Präsident des Steirischen Tischtennisverbandes überzeugte mit einer starken Leistung.



taufoto: Martin Köberl (ESV TT Bruck/Mur) holt sich den Turniersieg

99 Spieler nahmen am zweiten Leobner Tischtennisturnier teil, welches der heuer im Frühjahr verstorbenen „Uli“ Mayer gewidmet wurde. Die Spielbedingungen in der Halle waren hervorragend - die dunklen Wände, der Gastrobereich im Eingangsbereich mit Sitzgelegenheit und Tischen in der Halle boten den Spielern eine sehr familiäre Stimmung. Richard Nudl zeichnete verantwortlich für schöne Preise in Form von Holztrophäen. Dazu gab es Geschenkskörbe u.a. mit Kürbiskernöl und Knabberkerne als Preise. Die Doppelbewerbe wurden im FREE SERVE Modus gespielt, was gut ankam bei den Spielern. Dabei muß nicht diagonal serviert werden, die ganze Tischbreite kann vom „Servierer“ genützt werden. Der Quickshot-Bewerb mit nur einem Satz bis 6 Punkte, ohne Einspielen und abwechselnd serviert wurde in der Mittagspause gespielt - ein recht buntes Treiben zwischen Turnierleitung und Spielern - allen hat es sichtlich Spaß gemacht.



Platz 2 im Doppel für Gerhard Hawranek/Hans-Jürgen Rabko (HTTC)





Quickshot-Sieger am Samstag Alexander Siebenhofer (SSC Moosburg/KTTV, am rechten Bild die Siegerehrung am Sonntag mit Daniel Frehsner als Sieger vor Martin Köberl, Jürgen Roth und Richard Nudl.



Siegerehrung Bewerb bis 500 RC. Von links Anton Findl, Benjamin Brunner, Bewerbssieger Jorden Eichhöbel, Thomas Maier, STTTV-Präsident Martin Köberl und Senioren-WM Reinhard Sorger.



Die Sieger im Bewerb bis 1700 RC: von links Manuel Gruber (2.), Johannes Siebenhofer (1.), Alexander Siebenhofer (3.) und Florian Gutschi (3.).

ERGEBNISSE

1. Tag - Samstag, 17. 11.2026

Doppel 500

1.	Lukas Egger/Andreas Leitner	TTS
2.	Sabrina Köchl/Christa Schwaiger	WÖR
3.	Jürgen Temmel/Matthias Trattner	LEO
3.	Natalie Voller/Richard Fromm	GRATK.

Einzel 500

1.	Jorden Eichhöbel (3:1)	LEO
2.	Benjamin Brunner	SPIN
3.	Anton Findl	n.a.
3.	Thomas Maier	n.a.

Doppel 1100

1.	Martin Anzenberger/Georg Klug	LEO
2.	Gerhard Hawranek/H.Jürgen Rabko	HTTC
3.	KH. Fössleitner/Maximilian Nitz	ADM/HGS
3.	Thomas Bent/Peter Trattner	TTS

Einzel 1100

1.	Heinz Egger-Feiel	TTS
2.	Fabian Roth	SVA
3.	Georg Klug	LEO
3.	Norbert Emmersdorfer	VOR

Doppel 1700

1.	Alexander + Johannes Siebenhofer	KTTV
2.	Marvin Mark/Oliver Gstrein-Gutkauf	IMST
3.	Reinhard Sorger/Florian Gutschi	LEO
3.	Lukas Hufnagl/Gerold Skudnig	LEO/VOR

Einzel 1700

1.	Johannes Siebenhofer	GURN
2.	Manuel Gruber	LEO
3.	Florian Gutschi	LEO
3.	Alexander Siebenhofer	SSCM

Ergebnisse 2. Tag

Doppel 800

1.	Daniel Leitinger/Helmut Tockner	UWK
2.	Jürgen Temmel/Matthias Trattner	LEO
3.	Dominik + Gottfried Reiter	LEO
3.	Jörg Eppich / Wolf Vetter	LAS

Einzel 800

1.	Lukasz Baczek (3:1)	MIC
2.	Michael Holzmann	LENZ
3.	Manuel Kamreiner	LEO
3.	Hans Schweinegger	VOR

Doppel 1400

1.	Stephan Pfatschbacher/J.Roth	WÖR/SVA
2.	Thomas Greuter/Michael Juen	IMST
3.	Gerald Dunkl/Rubin Gabor	VOR
3.	Martin Anzenberger/Richard Nudl	LEO

Einzel 1400

1.	Simon Grabner (3:0)	UWK
2.	Jürgen Roth	SVA
3.	Lukas Hufnagl	LEO
3.	Tobias Teuschler	ATSE

Doppel offen

1.	Martin Köberl/Daniel Frehsner	BR/Le
2.	Alex u Johannes Siebenhofer	KTTV
3.	Stefan und Lukas Hufnagl	LEO
4.	Simon Grünsteidl/Markus Tassatti	GRS/WAIZ
5.	Oliver Gutkauf-Gstrein/Mark Marvin	IMST

Einzel offen

1.	Martin Köberl (3:1)	BEBU
2.	Simon Grünsteidl	GRS
3.	Johannes Siebenhofer	GURN
3.	Markus Tassatti	WAIZ



UTTC Großlobming

Seit rund 20 Jahren wird in Großlobming wettkampfmäßig Tischtennis gespielt, der Verein wurde 2010 gegründet und stieg 2015 in die Meisterschaft ein. Aktuell tritt er als Veranstalter in Erscheinung und kann sich über ein sehr reges Vereinsleben freuen.

Mit dem Vierertischturnier, das heuer zum fünften Mal ausgetragen wurde und der Nachwuchsliga Nord trat der UTTC Großlobming in der jüngsten Zeit zwei Mal als Veranstalter in Erscheinung. Nicht unbedingt heimlich, aber doch ziemlich still und leise hat sich dieser Verein als neue Hochburg im Raum Aichfeld entwickelt.

35 Jugendliche im Verein

„Aktuell spielen bei uns etwa 30 Erwachsene und rund 35 (!) Kinder und Jugendliche“, sagt Obmann Wolfgang Wächter. 35 Jugendliche – eine Anzahl von der viele andere Vereine nur träumen können. Dennoch ist das Vereinsziel ausdrücklich nicht, im Nachwuchsbereich vorne mitzuspielen. „Das geht gar nicht, denn wir haben die sehr beliebte Halle nur einmal pro Woche. Unser Ziel ist es, die Kinder einmal in der Woche vom Handy und PC wegzubringen und ihnen unsere Sportart näherzubringen“, sagt Wächter. Außerdem denkt der Verein an die Zukunft und möchte den Nachwuchs für den Verein langfristig aufbauen, um nicht, wie Wächter sagt, wie viele andere Vereine in der Steiermark zu überaltern. Zu Schulbeginn macht der Verein jedes Jahr mit allen Volksschulklassen eine Turneinheit, um wieder neuen Nachwuchs für den Verein zu finden. Am Saisonenende findet immer ein Jugendabschlussturnier statt, heuer waren 33 Kinder am Start!



Beim Vierertischturnier zeigt sich die volle Breite des UTTC Großlobming



Die legenäre Zielwand



Donnerstag ist Trainingstag in Großlobming

Drei Mannschaften spielen Meisterschaft im STTTV

In der Meisterschaft spielt der UTTV Großlobming aktuell mit zwei Teams in der Gebietsliga Nordwest und einem Team in der 1. Klasse Nordwest. Die beiden besten Spieler Ferdinand Wächter jun. und Michael Sauermoser sind aber an Zeltweg (nur acht Kilometer entfernt) verliehen und spielen dort in der Oberliga.

Ein aktives Vereinsleben...

Generell ist in dem Verein aber die Gemeinschaft das Wichtigste. Seit 2022 gibt es im Turnsaal ein eigenes Vereinskammerl, das der Gemeinschaft sehr nützt. Diese wird mit vielen gemeinsamen Aktivitäten gelebt. So war man bei der **EM in Linz**, nimmt als Verein an Veranstaltungen wie Kegelturnieren oder Eisstockschießen teil und organisiert ein eigenes Kartrennen. „Bei meiner Hochzeit wurde ich von einem Spalier mit lauter Tischtennisspielern überrascht“, freut sich Wolfgang Wächter. Auch das Vierertischturnier ist so entstanden, Ferdinand Wächter junior hat es 2022 eingeführt.
2019 wurde auch eine Tischtennisshow mit Milan Orlowski und Jindrich Pansky organisiert. Das Abschlussturnier wurde auch schon mit Schneidbrettln, mit der „falschen Hand“, mit Spezialschlägern mit Riesennoppen oder mit Minischlägern absolviert. Der Spaß kommt hierbei also nicht zu kurz.

Aus der Gründerzeit

Im Jahr 2005 haben zehn Leute jede Woche Montagabend auf drei privaten Platten gespielt, Organisator war damals Franz Hasler. 2007 waren es dann schon 17 Leute und vier Tische. Am 18. März 2010 wurde der Verein von Franz Hasler, Obmann bis 2014, offiziell gegründet. 2015 ist man dann, schon unter dem aktuellen Obmann, in die Meisterschaft eingestiegen, um öfter auch gegen andere Spieler zu spielen. Die beste Platzierung des Vereins war ein vierter Platz in der Unterliga Nord in der Saison 2017/18, damals wurde das Team von Andreas Gruber (früherer Zeltweg-Landesligaspieler) angeführt.

Der steirische Tischtennisverband wünscht dem UTTC Großlobming weiterhin so viel Spaß am Tischtennissport. Gerne unterstützen wir den Verein bei Aktivitäten aller Art.



Saisonabschlußturnier für den Nachwuchs - heuer mit 33 Teilnehmern!

UTTC Großlobming

Vereinsgründung:
18. März 2010

Mitgliederzahl:
etwa 65

Hallenadresse:
Volksschule Großlobming, Großlobming 2, 8734 Großlobming

Trainingstag(e):
Donnerstag

Homepage:
www.uttc-grosslobming.at

Vorstand:

Obmann:	Wolfgang Wächter
Obmann-Stv.	Ferdinand Wächter jun.
Schriftführer:	Georg Geiersberger
Schriftf-Stv.:	Raphael Lorberau
Kassier:	Wolfgang Herk
Kassier-Stv.:	Ferdinand Wächter sen.

Teams

GLOB1 (Gebietsliga NW)
Georg Geiersberger
Wolfgang Geiersberger
Wolfgang Wächter

GLOB2 (GLNW):
Ferdinand Wächter sen.
Wolfgang Herk
Gerhard Hausmann

GLOB3 (1. Klasse NW)
Marijana Smiljanic
Raphael Wächter
Armin Puchleitner
Mathias Knauer
Klaus Weninger

Großer Spaß beim Vierertisch-Turnier in Großlobming



Franz Wallner und Gerhard Feiel aus St. Lambrecht siegten bei der fünften Auflage des Vierertisch-Turniers der Union Großlobming.

Ein Turnier der besonderes Art gibt es seit mehreren Jahren bei der Union Großlobming: Zum fünften Mal wurde ein Vierertisch-Turnier abgehalten. Vier Tischtennistische werden dabei zusammengeschoben und durch ein höheres Netz voneinander getrennt. In Großlobming ist es 32 Zentimeter hoch und wurde von einem Vereinsmitglied extra gebaut und genäht.

Die Idee zu dem Turnier hatte Vereinsmitglied Ferdinand Wächter jun., sein Vater übernahm die Turnierleitung.



Ein Foto von oben - Spiel auf 4 Tischen !

"Es waren Spieler aus Scheifling, Judenburg, St. Lambrecht, Aigen im Ennstal, Vordernberg, Zeltweg und natürlich Großlobming am Start. Erfreulich war, dass sowohl Vereins- als auch Hobbyspieler mit von der Partie waren", sagte Großlobming-Obmann Wolfgang Wächter.

Gespielt wurde im Doppel (16 Teams) mit leicht modifizierten Regeln: Der Ball durfte auf der gegnerischen Seite zwei Mal aufkommen und man hat - wie im Tennis - einen zweiten Aufschlag. Außerdem durften die Tische von den Spielern berührt werden. Gespielt wurde in zwei Achtergruppen (jeder gegen jeden), die drei besten Teams stiegen auf und spielten in der Finalrunde noch einmal jeder gegen jeden.

Den Sieg holte sich die St. Lambrechter Paarung Franz Wallner/Gerhard Feiel vor "Turniererfinder" Ferdinand Wöchter jun. mit Partner Raphael Lorberau vom Veranstalterverein sowie Markus und Sabrina Abwerzger (Atus Judenburg). Doch traurig heimgehen musste niemand: Alle Teilnehmer erhielten einen Preis!

Hallo UTTC-Team

wie immer eine Gelungene Veranstaltung für alles war gesorgt Essen - Trinken und der Spaß kam auch nicht zu kurz.
Wir das Team St.Lambrecht A und B sagen Dankeschön für die Einladung und den spaß mit Freunden.
Die Preise wahren wieder der Hammer ein großes DANKE-SCHÖN von uns an euch!

Gerhard Feiel,
Turniersieger TT Scheifling



Reichlich Platz für viel Bewegung...



Vorne das Siegerteam, dahinter die Organisatoren des UTTC Großlobming.

Die korrekte Bedienung des Zählgerätes

Kein Spiel ist im Gange.
Das Zählgerät bleibt blank, d.h. komplett leer



Die Spieler kommen zum Tisch (zur Box): Durchführung der Auslosung und erst dann Ballübergabe! Sätze auf 0,0 stellen

Beginn der zwei Minuten Einspielzeit.



Das Spiel beginnt:
„1. Satz, X gegen Y, Aufschlag X“ Punkte auf 0,0 stellen und gleichzeitig mit Handbewegung zum 1. Aufschläger „0:0" ansagen.



Bei Ende 1. Satz: "11:9, Satz (für) X". Anzeige bleibt für einige Sekunden, erst dann Ergebnis eintragen und dann Punkte auf „Leer“ stellen.



Für die Dauer der einminütigen Satzpause sind nur die Sätze sichtbar.



Kurz bevor die Spieler wieder kommen: Richtige Satzanzeige und Punkte wieder auf „0:0“ (Kontrolle der Karten z.B. Time out!).

Das ist für alle nächsten Sätze ident.



Bei Spiel auf drei Gewinnsätze: Endergebnis "11:9“ Sieger Spieler X (mit Handbewegung zum Gewinner), Sieger X gewinnt 3:0“.



Nach dem Ende des Spiels ist das Zählgerät wieder auf Leer zu stellen.





„Ich sehe als Schiedsrichter in der Bundesliga oft sehr schöne Ballwechsel. Deshalb in ich Schiedsrichter.“
Robert Benedikt, TTC Gratwein



Walter Schwab, Doyen der Steirischen Schiris



Felix Rieger aus Mitterdorf i. Mürztal ist ebenfalls begeisteter Schiri.

WM-Medaillen
für steirische Parkinson-Spieler

Hans-Peter Stangl und Günter Ofner haben bei der Ping-Pong-Parkinson-WM in Hannover die Consolation-Runde ihrer Klasse gewonnen und spielten auch im Einzel erfolgreiche Titelkämpfe.



Günter Ofner (links) und Hanspeter Stangl (rechts) in Hannover am Start

Der Köflacher Hans-Peter Stangl erhielt im Jahr 2017 die Diagnose "Parkinson". Bei einem Parkinson-Kongress 2022 wurde er darauf angesprochen, ob er Tischtennis spiele. Wenig später nahm er zum ersten Mal an einer Parkinson-Tischtennis-Weltmeisterschaft teil. "Es gibt mittlerweile mehrere Studien, die belegen, dass Tischtennis dabei hilft, das Fortschreiten der Krankheit zu verlangsamen", erzählt Stangl. Bei einigen Athleten merke man während des Spielens fast gar nichts von der Krankheit, sobald sie den Schläger weglegen, komme die Krankheit wieder zum Vorschein. Da es auch verschiedene Arten von Parkinson gibt, werden die Spieler für Wettkämpfe nach Können und Fortschritt der Krankheit eingeteilt.

Ping-Pong-Parkinson WM in Hannover

Anfang Oktober fand die Pingpong-Parkinson-Weltmeisterschaft in Hannover statt. Insgesamt 805 Spielerinnen und Spieler aus 35 Nationen waren mit dabei. In Deutschland ist die Parkinson-Tischtennis-Community bereits extrem vernetzt. "Es gibt in Deutschland 300 Standorte, an denen gespielt wird, bei uns sind es gerade einmal acht", erzählt Stangl. In Hannover hielt der 67-Jährige die steirischen Fahnen gemeinsam mit seinem Ligister Vereinskollegen Günter Ofner hoch. Der Rosentaler ist noch nicht so lange dabei und spielte seine erste Weltmeisterschaft. Und wie! In seiner Leistungsgruppe waren mehr als 200 Spieler am Start und gewann (wie auch Stangl) zunächst seine Sechser-Vorrundengruppe und zog in den K.-o.-Raster ein. Dort holte er sich am Ende den geteilten neunten Platz. Bei Stangl forderte das intensive Programm nach fünf Turniertagen seinen Tribut und er musste einen kleinen Leistungseinbruch hinnehmen. "Es kommt immer wieder vor, nicht nur bei mir, dass Spieler zwischendurch nicht spielen können. Es gibt dann ein zehnminütiges Medical-Time-Out. Erst wenn der Spieler dann noch immer nicht weitermachen kann, muss er das Spiel aufgeben", berichtet Stangl.

Im Mixed mussten die beiden Weststeirer mit ihren Partnerinnen aus Wien in der Einser-Gruppe der besten Spieler antreten. Sie erreichten die Plätze 9 bzw. 17. Die Krönung gab es im abschließenden gemeinsamen Doppelbewerb. Ofner/Stangl gewannen die Consolations-Round (Trostrunde) und durften bei der Siegerehrung den Klängen der österreichischen Bundeshymne lauschen.



Günter Ofner (UTTC Ligist)

Günter Ofner wird Österreich und den UTTC Raiffeisen Ligist auch bei der offiziellen ITTF-Parkinson-WM in Shanghai vertreten. "Aktuell gibt es zwei Parkinson-Verbände, die ITTF und den Pingpong-Parkinson-Verband. Leider können sie sich nicht auf gemeinsame Titelkämpfe einigen", sagt Stangl.

Parkinson-Gruppe auch bei ATSE Graz

Die größte Parkinson-Gruppe in der Steiermark gibt es bei ATSE Graz unter der Leitung von Andrea Haffner-Peichl. Ofner und Stangl spielen bei Ligist im ganz normalen Trainingsbetrieb mit und haben auch schon in der regulären Meisterschaft Auftritte gehabt. Österreichweit sind die Parkinsonspieler in der "PTTA - Parkinson Tischtennis Austria" vernetzt. Da die Unterstützung seitens des Verbandes auf die ITTF-WM beschränkt ist, mussten Ofner und Stangl den gesamten Aufenthalt in Deutschland selbst bezahlen. "Wir bedanken und bei unseren Unterstützern Gall-Pharma GmbH und Strommer Bad und Sanitär sehr herzlich", sagt Ofner.

ITTF Parkinson WM in Shanghai





Der Weststeirer **Günter Ofner** war auch bei der ITFF-Parkinson WM mit dabei. „Die Kulisse war spektakulär. Es war eine imposante Sporthalle und die Eröffnungsfeier war sehr stimmungsvoll“, berichtet Ofner. Im Herren-Einzel schaffte er den Einzug in den KO-Bewerb. Mit einem Sieg gegen einen Spieler aus Taipeh und im Achtelfinale gegen einen Portugiesen sicherte er sich einen Platz im Viertelfinale. Dort war dann gegen einen langjährigen Topspieler aus Slowenien Endstation. „Es war ein Kampf auf Biegen und Brechen, leider musste ich mich im entscheidenden fünften Satz geschlagen geben“, erzählt der Spieler des UTTC Raiffeisen Ligist. Im Doppel gemeinsam mit dem Schotten Steve Morley, fanden beide rasch eine gute Abstimmung und neuerlich gelang der Einzug ins Viertelfinale mit dem Aus gegen zwei Chinesen. “Am Ende haben die Kräfte nicht mehr ausgereicht. Aber ich bin mit zwei fünften Plätzen auch sehr zufrieden“, sagte der Rosentaler, der sich auch noch bei seinen Unterstützern herzlich bedankte: der Gall-Pharma-GmbH, dem Team Strommer Sanitär & Heizung sowie der Gemeinde Rosental.

Gemeinsam mit Tischtennis gegen Parkinson



St. Georgen/Ybbs. Foto: W. Schmutz

Bewegung und Gemeinschaft
Parkinson Table Tennis Austria (PTTA) wurde 2022 gegründet. Der ehrenamtlich geführte Verein vernetzt Betroffene und hilft, regelmäßige Tischtennisangebote in regionalen Vereinen aufzubauen.

Mehr als Training
PTTA fördert den Austausch mit Gleichgesinnten und Selbsthilfegruppen, organisiert freundschaftliche Wettkämpfe und Turniere und unterstützt Fortbildungen für Trainer.

Vereine gesucht!
Freie Tische für ein bis zwei Termine pro Woche, jeweils ein bis zwei Stunden, sind ein guter Anfang. Eine feste Kontaktperson und Hilfe beim Einstieg sind willkommen.

Mitmachen: info@ptta.at · www.ptta.at – Trainingsstandorte und Vereinsfragebogen online.

Tischtennistermine Nov/Dez 2026

A) TURNIERE

Sa/So 14./15. Nov. 2026	**90. Steirische Meisterschaften der Allgemeinen Klasse**	**Sporthalle Voitsberg Helmut-Glaser-Str. 2, 8570**
Mi 25.11.2026	Steirische akademische MS- Team (Wintersemester 26/27)	USZ Rosenhain, Graz
Sa/So 28./29. Nov. 2026	Doppelturnier HTTC Traboch Sa Hobby+ Spieler bis RC700	Mehrzweckhalle Traboch So Spieler bis RC1300

B) BUNDESLIGA SPIELE in der Steiermark

1. Bundesliga Herren unteres Playoff

Sa 7.11.2026 (15:00 Uhr)	KAPF/1 - WELS/2	HS Dr. Körner, Kapfenberg
So 8.11.2026 (10:00 Uhr)	KAPF/1 - KUCHL/1	Lannergasse 1, Schirmitzbühel

2. Bundesliga Herren

Sa 7.11.2026 (15:00 Uhr)	Indigo/1 - Kufstein/2	Unionhalle TT Graz, Gaußg. 3
	Feldkirchen/1 - Salzburg/3	Sportzentrum Feldkirchen
So 8.11.2026 (10:00 Uhr)	Indigo/1 - Salzburg/3	Unionhalle Gaußgasse 3
	Feldkirchen/1 - Kufstein/2	SPZ Feldkirchen, Mühlweg 30
Sa 21.11.2026 (15:00 Uhr)	Gratwein/1 - St. Veit/Gölsen 1	Turnhalle BG Rein, Rein 1
	Kapfenberg/2 - Wr. Neudorf/2	HS Dr. Körner, Kapfenberg
So 22.11.2026 (10:00 Uhr)	Gratwein/1 - Wr. Neudorf/2	Turnhalle BG Rein, Rein 1
	Kapfenberg/2 - St. Veit/Gölsen 1	HS Dr. Körner, Kapfenberg
Sa 12.12.2026 (15:00 Uhr)	Indigo Graz - Gratwein	Unionhalle TT Graz, Gaußg. 3
	Feldkirchen - Kapfenberg/2	Sportzentrum Feldkirchen
So 13.12.2026 (10:00 Uhr)	Indigo Graz - Kapfenberg/2	Unionhalle Gaußgasse 3
	Feldkirchen - Gratwein	SPZ Feldkirchen, Mühlweg 30

1. Bundesliga Damen - oberes Play Off

Sa 21.11.2026 (15:00 Uhr)	USV Indigo Graz - Salzburg	Unionhalle Graz, Gaußg. 3

1. Bundesliga Damen - unteres Play Off

Sa 21.11.2026 (13:00 Uhr)	ESV TT Bruck - Kufstein/2	HS Dr. Körner, Kapfenberg
(16:00 Uhr)	ESV TT Bruck - Kirchbichl/2	HS Dr. Körner, Kapfenberg
So 22.11.2026 (9:00 Uhr)	ESV TT Bruck - Kirchbichl/1	HS Dr. Körner, Kapfenberg

* 2. Bundesliga Damen spielt am 7./8. 11. in Kirchbichl(T) und am 21./22.11. in Moosburg(K)

Verbandstermine MMS 26/27 (Sammelrunden)

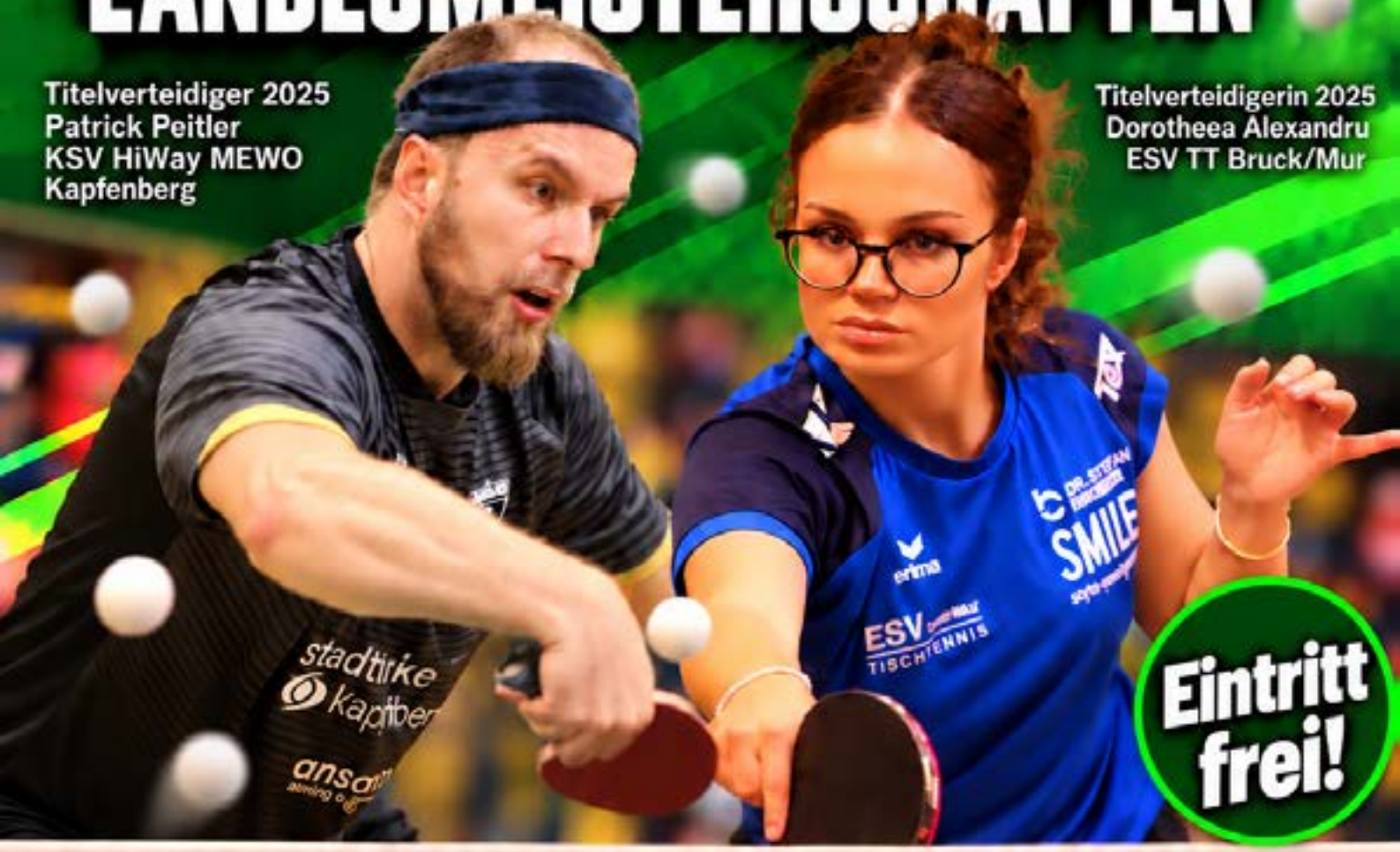
Gebietsliga Süd-Ost	3. Dg. am So 22.11. in Kaindorf	4. Dg. am Sa 12.12. in Fürstenfeld
1. Klasse Nord-Ost	3. Dg. am 21.11. in Langenwang	4. Dg. am 12.12. in Kapfenberg
1. Klasse Ennstal	2. Dg. am 28.11. in Ardning	
1. Klasse Nord-West	2. Dg. am 21.11. in Judenburg	

Nachwuchstermine

So. 8. 11. 2026	2. Dg. Nachwuchsliga Süd	Gratwein
So. 8. 11. 2026	2. Dg. Nachwuchsliga Nord	Mariazell
Sa, 28. 11. 2026	Steirische MS U19/15/11	Fürstenfeld
So. 29. 11. 2026	Steirische MS U13/U17	Fürstenfeld
Sa/So 5./6. 12. 2026	2. WIN-TURNIER (ÖTTV)	Kapfenberg, Bruck/Mur
So. 13. 12. 2026	Nachwuchsliga Steiermark	Kapfenberg-Schirmitzbühel

STEIRISCHE TISCHTENNIS LANDESMEISTERSCHAFTEN

STTV



14. & 15. November 2026

Sporthalle Voitsberg

Samstag: 10:00 – 20:00 Uhr

Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr

Finalspiele am Sonntag ab ca. 14:30 Uhr

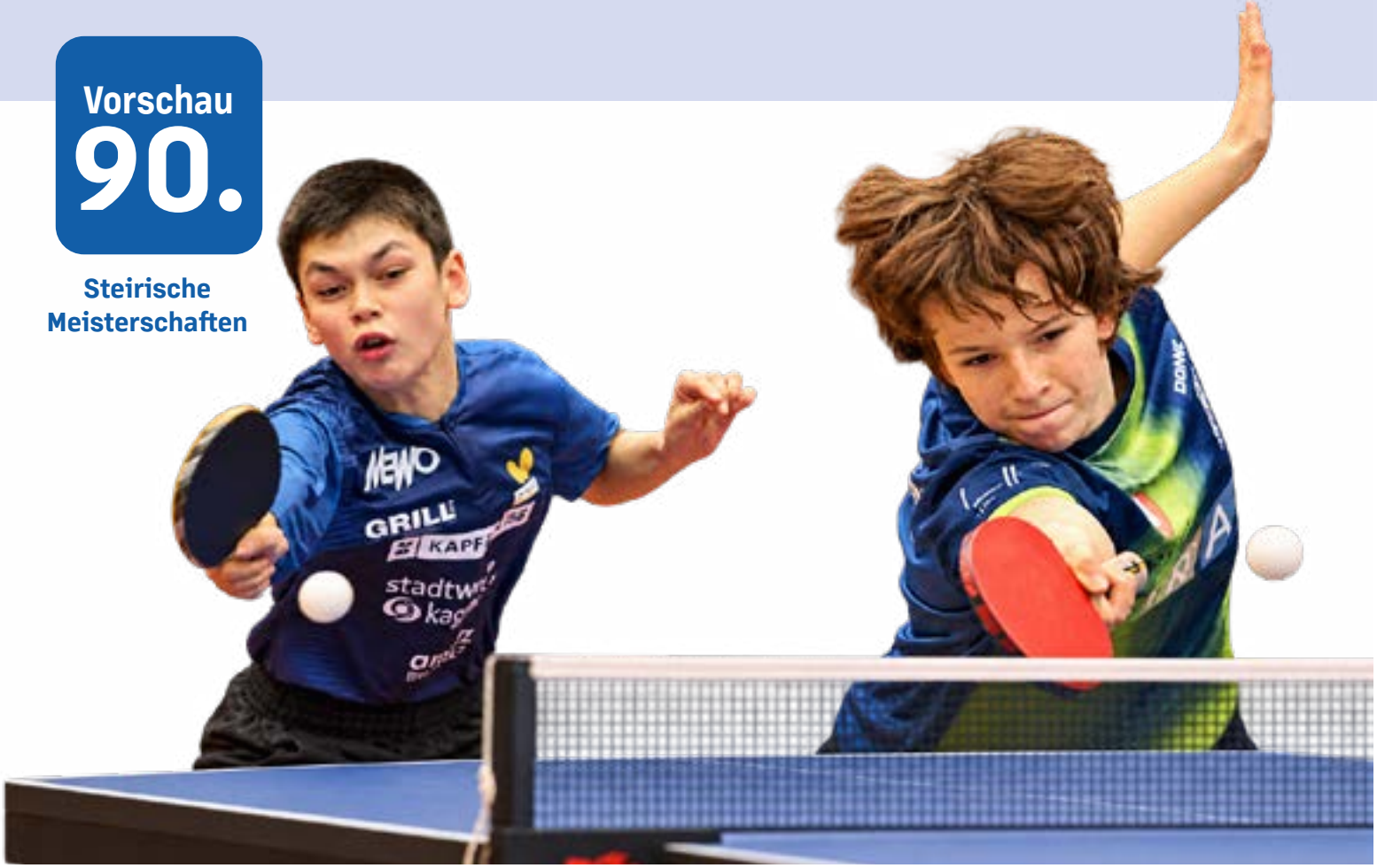
Änderungen vorbehalten

ATUS VOITSBERG Sektion Tischtennis seit 1965

Veranstalter: Steirischer Tischtennisverband | Ausrichter: Atus Voitsberg, Sektion Tischtennis

Vorschau 90.

Steirische Meisterschaften



Kommen die Youngstars auch zu den Steirischen MS?

Nennschluß für die Landesmeisterschaften ist erst am Mittwoch, den 11. November. Wir wissen daher noch nicht, ob die „Youngstars des STTTV“ nach Voitsberg kommen werden. Wenn beide am darauffolgenden Sonntag am Start stehen, sind beide Favoriten auf den Titelgewinn. Louis Fegerl und Mariia Lytvyn würden das Teilnehmerfeld um einiges aufwerten.

Beitrag | Franz Taucher, Fotos Taucher/Heigl

Vorschau Herren Einzel

Im Vorjahr konnte Patrick Peitler seinen ersten Landesmeistertitel einstreifen, und auch in diesem Jahr wird er zum Favoritenkreis zählen. Neben den Kapfenbergern Spielern werden auch zahlreiche Topspieler aus den Bundesligamannschaften in Voitsberg am Start sein. Besonders motiviert wirkten zuletzt aus der Landesliga auch Präsident Martin Köberl, derbsich den Turniersieg vor einem Monat in Leoben gegen Simon Grünsteidl (TTC Gratwein) holte. Feldkirchens **Tobias Scherer** würde ich auch ganz weit vorne erwarten - ab- Turniere haben aber auch eigene Gesetze. Tagesverfassung und mentale Stärke durch viel Selbstvertrauen soll ja in unserem Sport auch eine gewisse Rolle spielen. Wer sich in einen Lauf reinspielt, oder wer gerade eine Unform auf die Platte bringt - all das ist schon ein Grund, bei so einem Turnier live dabei zu sein.

Mehr Damen als im Vorjahr

Erfreulich ist die Tatsache, dass bereits jetzt mehr Anmeldungen des angeblich schwachen Geschlechts vorliegen, verglichen mit dem Vorjahr. Wir hoffen auch bei den Damen das Vorjahresergebnis der Nennungen verdoppeln zu können - das ist ein Verdienst von Raimund Heigl und seiner Damentrophy, die er im Herbst ins Leben gerufen hat. Er hat auch alle motiviert und wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für den TT-Sport in der Steiermark.

Vorläufiger ZEITPLAN
Sporthalle Voitsberg

Samstag, 14.Nov. 2026

09:00 Uhr	Hallenöffnung
10:00 Uhr	Turnierstart
10:00 Uhr	Herren bis RC 1100
11:30 Uhr	Herren RC 1101-1600
13:00 Uhr	Herren bis RC 1350
14:30 Uhr	Herren RC 1351-1850
16:00 Uhr	Rollstuhl-Einzel

Sonntag, 15. Nov. 2026

Hallenöffnung	09:00 Uhr
10:00 Uhr	Mixed Doppel
11:15 Uhr	Herren Doppel
11:15 Uhr	Damen Doppel
12:15 Uhr	Damen E -800 RC
13:15 Uhr	Herren Einzel und Damen Einzel
14:15 Uhr	Damen bis RC -1350
15:00 Uhr	Junioren Einzel

Vor 34 Jahren in Voitsberg
Im Jahr 1992 wurden die Steirischen Meisterschaften in Voitsberg gespielt - und auch damals in der Sporthalle Voitsberg, die Ende der Siebziger Jahre erbaut wurde. Beim Lokalaugenschein haben wir festgestellt, daß die Halle für ihr Alter in einem aueßergewöhnlich gutem Zustand ist - nur beim Licht sind noch keine LED-Strahler vorhanden. Die Beleuchtung ist auch heute noch ausreichend, obwohl wir uns natürlich mehr Lux-Leistung wünschen.

Zu den Vorbereitungen
Wie schon erwähnt, ist die Sporthalle Voitsberg eine Halle, die 12 Spielfeldern Platz bietet. Durch den Ankauf von zwei neuen Tischen samt 30 blauen Spielfeldabgrenzungen können wir die Landesmeisterschaften auf 12 Donic-Tischen (die zwei neuen in blau, der Rest in grün) anbieten. Gespielt wird mit der Ballmarke der Bundesliga STIGA Expert Premium Plus.

Das Sporthallenbuffet im 1. Stock wird vom Atus Voitsberg gastronomisch genützt. Günter Rösl und seine Mitarbeiter werden Spieler und Zuseher mit kühlen Getränken, Kaffee & Kuchen sowie Imbissen gut versorgen.

60 Jahre Atus Voitsberg TT
Der Atus Voitsberg feiert in dieser Saison sein 60-jähriges Bestehen und hofft auf ein Rekordnennungsergebnis. „Wir wollen mit allen Steirischen Tischtennis SpielerInnen ein gutes Turnier und eine Party feiern. Wir freuen uns auf Euer Kommen!“, berichtet Erwin Lesky, Sektionsleiter der TT-Sektion im Atus Voitsberg. Bei den Preisen wird es diesmal keine Pokale geben. Dafür gibt es Geschenkskörbe, Kernöl, Wein & Essig und Steirische Äpfel für die Sieger in den Bewerben.

70 Anmeldungen bisher
Bei Redaktionsschluß am Allerseelentag lagen 70 Anmeldungen vor. „Erfahrungsgemäß melden sich viele erst knapp vor dem Turnier an.“, meint Vizepräsident Walter Schwab dazu. „Die Nähe zu Graz könnte eventuell am Samstag für ein volles Haus sorgen“, meint auch Turnierleiter Michael Riegler. Franz Taucher wird sich um gute Fotos bemühen und für eine entsprechende Berichterstattung in den Medienwird auch Raimund Heigl sorgen. Die Ankündigungen und Vorbereitungen zielen auch darauf ab, ein paar neugierige Weststeirer in die Halle zu locken. Mit Videowalls, Plakaten und persönlichen Einladungen hofft man auf ein paar Zuschauer für Sonntag.

TT HISTORY
Die Steirischen Landesmeister seit 1929

Eine Auflistung der Steirischen Titelträger seit 1929 findet ihr auf der Internetseite des STTTV.

Mit dem Link bzw. mit dem QR-Code fürs Handy kann man Steirische Sportgeschichte studieren und herauszufinden, wer der erfolgreichste Steirische Meister der letzten Jahre war...

Bei den Herren war es Christoph Simoner, der 8x den Titel geholt hat. Da er derzeit seine Brötchen in NÖ verdient, ist er heuer nicht spielberechtigt.

Bei den Damen ist Elisabeth Maier-Egger die Rekordinhaberin mit zehn Meistertitel.

https://www.stttv.at/organisation/historisches/steir-meister

Einladung für diese vier Herren
Vier Herren, fotografiert von Raimund Heigl Anfang der 90 iger Jahre!
Wenn ihr nach Voitsberg zu den Steirischen Meisterschaften kommt, lade ich Euch im Sporthallenbuffet auf einen Kaffee oder ein Glas Wein oder was immer ihr wollt ein. (Franz Taucher, Klassen- und Meisterschaftsreferent des STTV)







HTTC TRABOCH

TISCHTENNIS HOBBY

DOPPELTURNIER



SAMSTAG, 28.11.2026

BEGINN: 09:30

EINSPIELEN AB 08:45

MEHRZWECKHALLE TRABOCH

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

DOPPEL GEMEINSAM MAX. 700 RC
RANGLISTE STAND 1.11.2026
ZUDEM KÜR TRABOCHER ORTSMEISTER



NENNGELD: 20€ PRO SPIELER
(beinhaltet 1 Getränk)

Anmeldung bis **FR 20. November** erbeten:
Wolfgang Hofbauer **0664/2439948**
Wolfgang.hofbauer01@gmail.com
Andreas.bleimeier@dmh.at

und bei allen anderen Vereinsmitgliedern
Für Essen und Getränke ist gesorgt

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

HTTC TRABOCH
TISCHTENNIS
DOPPELTURNIER



SONNTAG, 29.11.2026

BEGINN: 09:30
EINSPIELEN AB 08:45

MEHRZWECKHALLE TRABOCH

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

PRO SPIELER*IN MAX. 1300 RC +2%
RANGLISTE STAND 1.11.2026



NENNGELD: 20€ PRO SPIELER
(beinhaltet 1 Getränk)

Anmeldung:
Wolfgang Hofbauer **0664/2439948**
Wolfgang.hofbauer01@gmail.com
Andreas.bleimeier@dmh.at

und bei allen anderen Vereinsmitgliedern
Für Essen und Getränke ist gesorgt

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Mag. Martin Glatz
Abteilungsleiter
Tel.: 0316/380-1404
m.glatz@uni-graz.at

T I S C H T E N N I S - T E A M

Steirische akademische Meisterschaften - WS 2026/27

WETTKAMPFNUMMER:	**832**
WETTKAMPFTERMIN:	**Mi, 25.11.2026** ab **15:00 Uhr**
WETTKAMPFORT:	**USZ-Rosenhain,** Halle 1-3, Aigner-Rollett-Allee 11, 8010 Graz
TEILNAHME:	Studierende, Bedienstete steirischer und AbsolventInnen aller österreichischen Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen.
ANMELDUNG:	1. **Online** über **m:USI Graz** Ihre **Online-Anmeldung** ist komplett, wenn Sie uns bis zum **Nennschluss** eine komplett ausgefüllte Spieler:innenliste (***Name der Spielerin / des Spielers***) an **usigraz@uni-graz.at** übermitteln. Zuvor müssen Sie sich in unserem neuen Inskriptionsprogramm (m:USI Graz) registrieren. Infos & Anleitung für die Erstregistrierung 2. im **USI-Büro** (Mo, Mi u. Fr von 09:00-12:00 Uhr / Di u. Do 09:00-12:00 und 13:00- 15:00 Uhr) 3. **Nachnennung** nach **Nennschluss** sind gegebenenfalls möglich, jedoch ausschließlich nach vorheriger Absprache mit dem Wettkampfleiter.
NENNGELD:	**Online** oder im **USI-Büro** bis zum **Nennschluss** **€12** / Team
NENNSCHLUSS:	**Fr, 20.11.2026, 23:59 Uhr**
BEWERBE:	• **A aktive & ehemalige Vereinsspieler:innen** • **B Nichtvereinsspieler:innen** **Ein Team** besteht aus **zwei Spieler:innen**
WICHTIG:	Die Vereinszugehörigkeit wird überprüft.
AUSTRAGUNGSMODUS:	Richtet sich nach der Anzahl der eingegangenen Nennungen. Wird im Einklang mit den COVID 19-Bestimmungen festgelegt.
WETTKAMPFLEITUNG:	Attila **BALAZ** / Marion **HUMANN**
SCHIEDSRICHTER/IN:	Jede:r Teilnehmer:in ist verpflichtet auf Wunsch der Wettkampfleiterin / des Wettkampfleiters auch als Schiedsrichter:in zu fungieren.
HAFTUNG bei **UNFÄLLEN:**	Die **Teilnahme** am **Universitätssport** erfolgt auf **eigene Gefahr**. Weitere **Informationen** unter **www.usigraz.at.**
Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter **www.usigraz.at** sowie die **Datenschutzerklärung** der UNI-Graz!	

Neujahrskurs 2027

WANN: **2.-5. Jänner 2027**

WO: **Mehrzweckhalle Judendorf Hauptplatz 2**
8111 Judendorf, gegenüber des Hauptplatzes Judendorf

UMFANG: **15 Lehrgangsstunden**

ZEITEN: **Täglich:** **10.00-12.00 bzw. 13.30-15.30**
bzw. am 5.Jänner 10.00-13.00

!!!NEU!!! Nur Abendgruppe (3 x 2h):
2.-4. Jänner jeweils 17.00-20.00
Austragung ab 8 Anmeldungen!! Preis € 75

TRAINER: **Mag. Pleva Anton und ein weiterer Profitrainer**

ANMELDUNG: **Unter 0650/3372255 oder pleva@tischtennisbedarf.at**

KOSTEN: **195 Euro**
Achtung, es gibt eine limitierte Anzahl an Spielern!
Es wird nach dem Datum der Anmeldung gereiht!
Nennschluß ist der 30.November 2026
(Nachnennungen sind bei freien Plätzen möglich!)

MATERIAL: **Bälle, Tische und Hallenbenützung sind inkludiert.**

ANMELDUNG :

Ich,_____, Tel.: _____,

wohnhaft in _____,

melde mich hiermit verbindlich für den Neujahrskurs 2027 an.
Stornokosten: **Bis einen Monat vor dem Kursbeginn: 20%**
Bis zwei Wochen vor dem Kursbeginn: 50%
Kürzer als zwei Wochen vor dem Kursbeginn: 100%

UNTERSCHRIFT
Bei Minderjährigen wird die Unterschrift des Erziehungsberechtigten benötigt

coming up next

Die nächste Ausgabe von
TopSpin Online
erscheint am 16.12.2026

Vorschau Ausgabe 4/26

Geplante Beiträge

- Meisterschaft: 1./2. Bundesliga Herren und Damen
- Landesliga/Oberliga Rückblick Hinrunde
- Aus den Gebietsligen und Klassen alle Tabellen, Rgl.
- Bericht Steirische Meisterschaften in Voitsberg
- Bericht vom Doppelturnier in Traboch
- ein Vereinsportrait
- Aus den Vereinen

TopSpin

WIR FREUEN UNS AUF EUER

FEEDBACK!

Zuschriften aus den Vereinen,
Leserbriefe und auch Kritik
sind per E-Mail erwünscht.

REDAKTION TopSpin Online

Raimund Heigl presse@stttv.at
Franz Taucher office@stttv.at

STEIRERDERBY im Advent
mit Kekserl, Kaffeetscherl & Kerzerl

2. BUNDESLIGA HERREN

Samstag
12. Dezember 2026
Spielbeginn: 15 Uhr

TTC FELDKIRCHEN
gegen
KSV Kapfenberg/2

Sonntag,
13. Dezember 2026
Spielbeginn: 10 Uhr

TTC FELDKIRCHEN
gegen
TTC Gratwein

Sportzentrum Feldkirchen
Mühlweg 30, 8073 Feldkirchen

atte.at | Butterfly | Higra | TischTennisBedarf Pleva | DRUCK WERK 5